

# THAYNGER

## Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**THAYNGER**  
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat  
werben – ohne  
Streuverluste.**

Christian Schnell, Kundenberater  
Tel. +41 52 633 32 75  
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

**Weibliche SVP-Chefin?**  
Die SVP-Kantonalpartei besetzt ihr Präsidium neu. Gewählt wird vermutlich Andera Müller. **Seite 3**

**Der neue Badipächter**  
Tom Albatros Luley, ehemaliger Musikarbetreiber, ist der neue Pächter in der Reiatbadi. **Seite 5**

**Die Wefa spendet**  
Die Firma Wefa unterstützt zwei regionale Therapiehöfe mit einer Geldspende. **Seite 9**

## Die Arbeitsgemeinschaft ist umgezogen

Das Opfertshofer Friedhofshäuschen hat eine neue Bestimmung bekommen. In einem Teil des Schuppens lagert die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat seit Samstag ihr Material ein.



Kurt Schwyn (Opfertshofen) und Ernst Fehr (Lohn) laden Holzpfosten ab. Bild: vf

**OPFERTSHOFEN** Wann genau der kleine Schuppen rechts vom Friedhof gebaut wurde, kann der frühere Opfertshofer Gemeindepräsident Traugott Imthurn nicht sagen. Er schätzt, dass es in den 1950er-Jahren gewesen ist. In der Gebäudehälfte, die von der Strasse abgewandt ist, war einst der pferdegezogene Leichenwagen parkiert. Heute sind darin Gerätschaften für den Friedhofunterhalt versorgt, sie beanspruchen aber nur einen Teil des Raums. In der halb offenen Vorderhälfte mit Sitzbank suchten früher Trauergesellschaften bei Regen Unterschlupf.

Und in den Zeiten, als in Opfertshofen noch Viehschauen abgehalten wurden, richtete sich das Bewertungsbüro da ein. In jüngerer Zeit wurde der Unterstand von Motorradfahrtschulen und Wandergrup-

pen für einen Zwischenhalt genutzt. Seit letzter Woche hat das Häuschen eine neue Bestimmung. Im hinteren und im vorderen Teil kann die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat (Agur) Werkzeug und Baumat-

erial einlagern. Das war bis anhin auf mehrere Orte verteilt. Damit der vordere Schuppenteil abschliessbar ist, hat die Gemeinde extra ein...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

ANZEIGE

EQA

THIS IS FOR A NEW GENERATION.

Jetzt entdecken







**Emil Frey AG**  
Kreuzgarage  
Schweizersbildstrasse 61  
8200 Schaffhausen  
emilfrey.ch/kreuzgarage

*Evangelisch-reformierte Kirche  
Thayngen-Opfertshofen*

**Donnerstag, 13. Mai** A1512261

**9.45 Auffahrts-Segen auf dem Reservoir Barzheim (Mittlerfeldstrasse) mit Pfr. Matthias Küng, Alphorn: Paul Ryf, Jodel: Stefan Steinemann**  
**Bitte unbedingt alle eine Sitzgelegenheit mitbringen!** (Sitzpflicht ist Vorschrift) Bei regnerischem Wetter sind wir unter einem Scheunenvordach im Dorf zu finden. Es ist keine Anmeldung für diesen Anlass erforderlich.

**Freitag, 14. Mai**

10.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat

**Samstag, 15. Mai**

17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 16. Mai**

9.30 Chinderhüeti im Adler, Anmeldung Tel. 079 814 63 35

**9.45 Gottesdienst mit Pfr. Matthias Küng** Kollekte: Evang. Frauenhilfe

**Bestattungen: 17.–21. Mai, Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75**  
Sekretariat: Mo. + Di. 8.45–11.30 Uhr sowie Do. 8.45–11.30 / 14–17 Uhr  
Tel. 052 649 16 58  
www.ref-thayngen.ch

*Katholische Kirche*

**Donnerstag, 13. Mai** A1512221

**Christi Himmelfahrt**  
10.30 Weier-Gottesdienst beim alten Schützenhaus Weier in Thayngen

**Sonntag, 16. Mai**

**7. Sonntag der Osterzeit**  
9.30 Eucharistiefeier  
*Gedächtnis für Pfarrer Robert Reinle, Jahrzeit für Anna Stoll-Kentischer*

Weitere Infos im «forumKirche»  
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

*Freie Evangelische Gemeinde*

**Dienstag, 11. Mai** A1512103

20.00 **Gebet**

**Freitag, 14. Mai**

17.30 **Unihockey U13**, Hammen-OG  
19.30 **Teenie-Club** (12+)

**Samstag, 15. Mai**

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

**Sonntag, 16. Mai**

9.30 **Gottesdienst** mit Kidstreff/  
Kinderhüte (Eltern mit Kindern haben Vorrang)  
11.00 **Gottesdienst**, Thema: **«Aber der Herr ist noch grösser...»** (Psalm 93), Predigt: Albert Zimmerli, Anmelde- und Maskenpflicht. Livestream

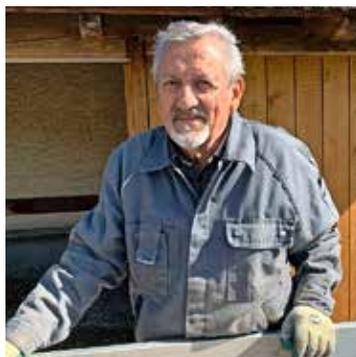
Weitere Infos:  
www.feg-thayngen.ch



Beim Cherezstübli bläst Eugenio Battistino (Thayngen) das Laub weg. Im Rahmen der letzten Gewerbeschau erfuhr er am Agur-Stand von den freiwilligen Arbeitseinsätzen und hilft seither mit. Bilder: vf



Der neunjährige Janik Bühler (Hofen) ist der Jüngste im Bund. Er begleitet seinen Grossvater Werner und ist schon das dritte Mal dabei.



Der frühere Agur-Präsident Traugott Imthurn (Opfertshofen) ist mit seinem Traktor da und lädt Material ins Friedhofshäuschen.



Dani Suter ist kürzlich nach Altdorf gezogen und ist darum das erste Mal dabei. Er schneidet am Wegrand die Äste zurück.

## Die Arbeitsgemeinschaft ist ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Tor einbauen lassen. Die Agur hat sich im Gegenzug dazu verpflichtet, das renovationsbedürftige Häuschen zu erneuern. Im Sommer ist deshalb ein Freiwilligeneinsatz mit Farbe und Pinsel geplant.

Der Umzug der Gerätschaften fand am Samstagvormittag statt. Im Rahmen des alljährlichen Arbeitseinsatzes trafen sich ein paar Agur-Mitglieder beim Friedhofshäuschen. Um den Coronavorschriften Rechnung zu tragen, teilten sie sich in Kleingruppen auf. Eine Dreiergruppe kümmerte sich um das Zügeln des Materials. Derweil schwärmten die anderen aus und kümmerten sich um den Unterhalt der Wanderwege. Zwischen dem Parkplatz Neufäld und dem Aussichtspunkt Chärzestübli

schnitten sie zum Beispiel Astwerk zurück und räumten Laub weg. An einem anderen Ort erneuerten sie eine Sitzbank. Und an den vier Grillplätzen schichteten sie Brennholz auf, das sie in der Freizeit gespalten hatten.

### Frust infolge Holzdiebstahl

Laut Präsident Kaspar Fuchs basiert der Agur-Freiwilligeneinsatz auf der Eigenverantwortung. «Wir wollen den Gedanken, der uns im Unteren Reiat geprägt hat, weitertragen», sagt er. Dieses Verständnis haben jedoch nicht alle Besucher, die letztes Jahr infolge Corona in grosser Zahl in den Unteren Reiat strömten. Beim Rastplatz Neufäld hatten die Agur-Leute wie immer die Holzvorräte aufgefüllt. Eine Woche später stellten sie mit Bestürzung fest, dass davon nichts mehr da war. Jemand hatte vermutlich alles geklaut. Der Agur-Vorstand überlegt nun, ob er das Angebot des Gratisholzes streichen soll. (vf)



### Brunnen erneuert

**OPFERTSHOFEN** Auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft hat die Gemeinde in der Schillershaalde unterhalb der Kirche den Brunnentrog ersetzt. Dies ist eine Handlung mit positivem Symbolcharakter. Denn der Abbruch eines Brunnens im Dorf hatte vor ein paar Jahren in gewissen Kreisen für Empörung gesorgt. (vf)

# Frau an der Spitze der SVP?

Nächste Woche bestimmt die SVP-Kantonalpartei eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird die Thaynger Kantons- und Gemeinderätin Andrea Müller gewählt.

## SCHAFFHAUSEN / THAYNGEN

Die Delegiertenversammlung der SVP des Kantons Schaffhausen findet am kommenden Montag statt – virtuell. Auf der Traktandenliste ist unter anderem die Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten. «Wir haben im Herbst alle Sektionen angeschrieben», sagt der noch amtierende Präsident Walter Hotz auf Anfrage. Er habe damals den Wunsch geäussert, das Amt abgeben zu können. Als Vorschlag für eine mögliche Nachfolge sei von verschiedenen Seiten der Name von Andrea Müller genannt worden, ansonsten keiner. Darum sei sie die einzige Kandidatin. «Theoretisch könnte ein Parteimitglied noch jemand anderes nominieren», sagt Hotz. Das sei aber sehr unwahrscheinlich.

Der bald 74-jährige Schaffhauser Grossrat und Kantonsrat ist froh, dass mit Andrea Müller eine gute Kandidatin gefunden wurde. Sie sei mit 50 Jahren eine Generation jünger als er. «Der Vorstand braucht eine Verjüngung.» Ein wichtiger Punkt sei auch, dass Andrea Müller Kantonsrätin ist. «Für das Parteipräsidium muss man politisch aktiv sein.»



Falls Andrea Müller SVP-Präsidentin wird, will sie sich unter anderem für mehr Frauen in der Politik einsetzen. Bild: zvg

Er selber habe als Parteipräsident letztes Jahr dazu beigetragen, dass die Wahlen gut über die Bühne gegangen seien. Nach der Delegiertenversammlung sei dies die Aufgabe seiner Nachfolgerin. «Sie hat dann Zeit, sich bis zu den nächsten Wahlen einzubringen.»

Andrea Müller weiss, dass sie bis jetzt die einzige Kandidatin fürs kantonale Parteipräsidium ist. Be-

reits frohlocken will sie aber nicht. «Gewählt ist man erst, wenn man gewählt ist», sagt sie. Sie sei offiziell für das Amt angefragt worden und habe nach einer Bedenkfrist mit Freude zugesagt. Dies trotz ihren vielfältigen Aufgaben in Familie, Betrieb, Gemeinde- und Kantonsrat. «Man nimmt sich Zeit für das, was man gerne macht», sagt sie. Und Politisieren gehöre zu dem, was ihr grosse Genugtuung bereite.

Am neuen Amt reizt die Bäuerin und Energiewirtin die Herausforderung, den hohen SVP-Wähleranteil von rund 30 Prozent zu halten. Weiter gehe es darum, «gewisse Themen» anzugehen, die die Partei verpasst habe. Ökologischer ausrichten will sie die Partei deswegen aber nicht, sondern sie an ihre landwirtschaftlichen Ursprünge erinnern. «Es reden alle von Grün. Doch die, die es wirklich machen, sind wir Bauern.» Was die Bauern sowieso schon lebten, müsse besser vermarktet werden.

Ein anderes Thema, das Andrea Müller anspricht, ist die Frauenförderung. Die SVP stehe mit der einzigen Regierungsrätin, der Gemeindepräsidentin von Wilchingen und der Stadtpräsidentin von Stein am Rhein vergleichsweise gut da. Dennoch wolle sie sich für mehr Frauen in der Politik starkmachen. Eine Reihe von jungen, hoffnungsversprechenden Frauen stehe bereit, sich zu engagieren. (vf)

## Impfen in der Hausarztpraxis

**SCHAFFHAUSEN** Im Rahmen eines Pilotversuchs wurden ab Anfang April in dezentral gelegenen Hausarztpraxen des Kantons Covid-19-Impfungen durchgeführt. Wie das kantonale Gesundheitsamt mitteilt, konnten während des Pilotprojekts wertvolle Erkenntnisse, insbesondere in der Distribution und in der Administration gesammelt und Prozesse optimiert werden. Nun wird das Projekt ausgeweitet: Ab der vergangenen Woche werden zusätzlich zu den sechs Hausarztpraxen vier weitere in den kantonalen Impfprozess integriert. (r.)

## Hunde an der Leine führen

**REGION** Viele einheimische Wildtiere pflanzen sich in den Frühlingsmonaten fort. Während der sogenannten «Brut- und Setzzeit» vom 15. April bis 30. Juni müssen Hunde im Wald und in dessen unmittelbarer Nähe an der Leine geführt werden. (r.)

## IN KÜRZE

**Pensioniert** Der in Bibern wohnende Stefan Brügel ist Ende April in Pension gegangen. Zuletzt war er fast sechs Jahre Gemeindeschreiber in Pfungen ZH gewesen, wie dem Mitteilungsblatt dieser Gemeinde zu entnehmen ist. Davor arbeitete der gebürtige Steiner und ausgebildete Lehrer als Gemeindeschreiber in Obstdalen GL, Schaffhausen, Benken ZH und Stein am Rhein.

## WITZ DER WOCHE

«Ich habe gehört, die Ehe des Professors soll sehr unglücklich sein!»

«Das wundert mich nicht. Er ist Mathematiker und sie unberechenbar.»

ANZEIGE

## HÖREN SIE AUF IHR HAUS.

Es spricht für Ihren persönlichen Verkaufserfolg.



**GRAF & PARTNER**  
Immobilien AG

[www.immobag.ch](http://www.immobag.ch)

Mit besten Aussichten. Seit 1998.



## Fussballgedanken auf der Joggingrunde

**BIETINGEN** Der Thaynger Einwohnerrat Hannes Wipf hat diese Aufnahme kürzlich auf seiner Joggingrunde gemacht – gleich angrenzend an den Thaynger Zoll im Gewerbegebiet von Bietingen. Im Hinblick auf die anstehende Fussballmeisterschaft schreibt er: «Hoffentlich gibt es an der Fussball-EM keinen Einbahnstrassenfussball in Richtung Schweizer Tor ...» (Bild: zvg)

## Lust auf herrliches Wohnen im Zentrum von Thayngen?

Ab 1. August 2021 ist dieser Traum beim Kreuzplatz möglich: **originelle 2-Zimmer-Wohnung**, zweistöckig mit separatem Eingang. Mitbenutzung vom idyllischen Grillplatz und Markthüsi; Wohnung vor drei Jahren erbaut, mit raffinierter Küche und liebevollen Details, eigene WM/Tumbler, CHF 1200.– inkl. NK A1512228

Marion Fringer / 079 370 59 43

 **THAYNGER**  
Anzeiger DE WOCHE NZEITUNG FÜR DEN REIAT

## Wir informieren Thayngen.

Christian Schnell, Kundenberater  
Tel. +41 52 633 32 75  
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

*Ein grosses Herz hat aufgehört zu schlagen.  
Wir werden dich immer vermissen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Grosspapi

## Franz Gmür-Nold

19. Juli 1926 – 1. Mai 2021

Nach einem schönen und erfüllten Leben durfte er im Kreise seiner Familie friedlich einschlafen. Wir sind sehr traurig.

Mona und Jeff mit Silvan  
Erich und Barbara mit Simon und David  
Gabi und Martin mit Tabea, Miriam und Matthias  
Bruno und Simone mit Leslie und Tim

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Gabi Gmür Kummer, Kirchplatz 10, 8240 Thayngen

A1512069

## Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung Thayngen bleiben am **Freitag nach Auffahrt, 14. Mai 2021, den ganzen Tag geschlossen.**

Der Kehricht Ost in Thayngen/Barzheim sowie die Grünabfuhr im Unteren Reiat finden wie geplant am Freitag statt.

Gemeinderat Thayngen

A1511699

**Seniorenzentrum Im Reiat**  
**Blumenstrasse 19**  
**8240 Thayngen**



### Wäsche- und Bügelservice

Wir reinigen ausschliesslich im eigenen Haus mit den neusten Maschinen.

#### Unser Angebot

- Personenbekleidung / Leibwäsche
- Daunen Duvets
- Tagesdecken
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Vorhänge
- uvm.

In unseren grossen, voluminösen Waschmaschinen ist es uns möglich bis zu drei Daunen Duvets gleichzeitig zu waschen.

Die moderne Mange hat eine Glättbreite von bis zu 1.70m, was das mangen von Bettwäsche und Tischdecken vereinfacht.

Innerhalb von zwei Tagen ist Ihre Wäsche wieder abholbereit.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Sandra Ege Leitung Hotellerie unter der Tel. Nr. 052 645 05 42 oder Mail unter [sandra.ege@thayngen.ch](mailto:sandra.ege@thayngen.ch) gerne zur Verfügung.

A1512161

 **THAYNGER**  
Anzeiger DE WOCHE NZEITUNG FÜR DEN REIAT

## Grossauflage

### Die nächste Grossauflage mit 2770 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen, inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen und Opfertshofen

**am Mittwoch, 26. Mai 2021**

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell  
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47  
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1503565

# Nach dem «HäXli» hat der Albatros das Sagen

Die Reiatbadi startet in die Saison 2021. Neuer Pächter ist Tom Albatros Luley, langjährige Betreiber des Musiklokals Dolder 2 in Feuerthalen.

**HOFEN** «Egal was kommt – es kommt gut sowieso.» Obwohl es etwas mehr Kraft kostet als vor der Pandemie, diese Worte schwungvoll zu äussern, dürfen wir zuversichtlich sein und uns freuen, dass die Reiatbadi und das Beizli am kommenden Sonntag, um 11 Uhr öffnen.

Tom Albatros hat den Vertrag mit der Schwimmbadgenossenschaft für ein Jahr unterzeichnet. Er ist nicht nur Pächter für das Reiatbadi-Restaurant, sondern für die gesamte Badi. Die Schwimmbadgenossenschaft überträgt ihm grösstenteils die Verantwortung des Badietriebs während der Saison mit der Bedingung einer Badeaufsicht. Sowohl Tom Albatros wie auch Britta Sternegg haben nun das Brevet igba Pro (BiP). Eine unglaubliche Leistung bei den erschwerten Bedingungen. Die Hallenbäder in der Umgebung waren zum Trainieren geschlossen. Die beiden sind teils unzählige Kilometer gefahren und haben schlussendlich sogar noch einen Neoprenanzug gemietet, um im Rhein zu trainieren, um das Ziel zu erreichen, die Prüfung vor Saisonstart zu bestehen. Es ist auch sehr erfreulich, dass sich zwei weitere Frauen aus dem Unteren Reiat gemeldet haben, welche be-



Von links: Tom Albatros, Britta Sternegg und Taner Tarimcilar. Im Hintergrund: «HäXli» Tirza Narcisi. Bild: zvg

reit sind, das Wasseraufsichtsteam zu ergänzen. Die eine hat für diesen Job in der Reiatbadi nun auch noch das Brevet absolviert. Wir drücken die Daumen; und bereits jetzt ein grosses Dankeschön an die vier «Bademeisterli».

Auch wenn es ein paar Backgroundänderungen gab und wegen Covid-19 Schutzkonzepte bestehen: Freut Euch auf die Badesaison 2021! Sowohl der Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft wie auch die verschiedenen Teams setzten sich nach wie vor vollumfänglich im Frondienst für das weitere Bestehen der Reiatbadi zum Vergnügen aller ein. Daneben erbringen nun auch Tom Albatros und sein Team einen grossen Dienst für die Bevölkerung. Durch

meine Erfahrungen, sowohl als Ex-Präsidentin der Schwimmbadgenossenschaft wie auch als Pächterin des Restaurants während der vergangenen zwei Jahre, weiss ich, wie wichtig unsere schnuggelige Badi für sehr viele ist.

Durch die nach wie vor schwierige Situation, dass das Virus noch nicht im Griff ist und Schutzkonzepte einzuhalten sind, sind im Moment noch keine Anlässe geplant. Ihr könnt aber zuversichtlich sein, dass Tom Albatros durch seine Connections als jahrzehntelanger Inhaber der «KultUhrBeiz Dolder 2» in Feuerthalen, sobald möglich, euch auch mit musikalischen Highlights verwöhnen wird.

Für das leibliche Wohl ist Taner Tarimcilar mit im Team. Taner lebt

mit seiner Familie in Schaffhausen und hat diverse gastronomische Erfahrungen, unter anderem durch einige Saisons in der Küche der Hallwilersee-Badi. Feine Snacks und ein umfangreiches Glace- und Getränkeassortiment sind ab nächstem Sonntag für euch bereit. Ich möchte nun diese Gelegenheit noch nutzen, um allen Danke zu sagen, für alles in den vergangenen Saisons. Wir werden uns bald sehen, aber das «HäXli» ist auf ihren Besen gestiegen und singt, «egal was kommt – es kommt gut sowieso».

**Tirza Narcisi**  
bisherige Restaurantpächterin

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr, Saisonbeginn,  
Reiatbadi Hofen

## LESEBRIEF

### CO<sub>2</sub>-Bombe?

Unsere Ernährungsbasis hängt weitgehend vom Pflanzenwachstum ab. Nach der kleinen Eiszeit, um 1830, waren die Erträge von Feldfrüchten, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Reis um einiges kleiner als heute. Die natürliche CO<sub>2</sub>-Konzentration betrug dann zumal etwa 280 ppm, heute sind dies 410 ppm (0,041 Volumen-Prozente unserer Luft). Dieser Anstieg ist nicht nur durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern bedingt. Die Sonneneinstrahlung

und der Wasserhaushalt mit den Wolkenbildungen haben einen grossen, nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das Wachstum der Pflanzen. Ebenso wurde in weltweiten Labor- und Feldexperimenten nachgewiesen, dass eine steigende CO<sub>2</sub>-Konzentration die Pflanzenproduktion ankurbelt. Diese Versuche sind unabhängig einer künstlichen Düngung durchgeführt worden. Die zusätzlichen Erträge sind enorm. Beim Getreide etwa 45 Prozent, bei den Früchten etwa 24 Prozent und beim Gemüse etwa 44 Prozent. Qualitätsmessungen haben ergeben, dass bei Orangen der Vitamingehalt ebenso ge-

stiegen ist wie bei den Tomaten das Vitamin A. Bei Erdbeeren war der Zuwachs bei einer «Begasung» von 300 auf 450 ppm, 70 Prozent höher, ohne Geschmacksverlust. In landwirtschaftlichen Versuchen in der Schweiz hat man bei Fichten, die mit 800 ppm «begast» wurden, ein um 50 Prozent grösseres Wachstum als mit einer «Begasung» mit 350 ppm festgestellt. Eine grössere Lebensmittelproduktion heisst auch weniger Hunger in der Welt. Der IPCC-Bericht von 2013 stellt unverblümt fest, dass ein Teil der erhöhten CO<sub>2</sub>-Konzentration von den Pflanzen aufgenommen wird und zu mehr Ertrag führt. Ein wei-

terer, nicht zu unterschätzender Teil des CO<sub>2</sub> wird von den Weltmeeren aufgenommen. Da stellt sich doch unweigerlich die Frage: Ist eine erhöhte CO<sub>2</sub>-Konzentration wirklich so schädlich wie uns dies suggeriert wird? Wollen wir wieder auf das natürliche, stark schwankende CO<sub>2</sub>-Niveau von 1830 zurück und bei 8 Milliarden Menschen um Nahrungsmittel kämpfen? Diese Diskussionen eines Zuwachses des CO<sub>2</sub> um netto null wird wohl nicht aufgehen. Dies soll nur ein Aspekt von vielen sein.

**Albert Sollberger** Thayngen

# GEWERBE VOM REIAT



## IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

Mein Auto in guten Händen –  
die Profis für alle Automarken.

**Garage  
plus**

**Dorfgarage A. Mayer / Lohn**

Blattenweg 1, 8235 Lohn  
Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62  
www.dorfgarage-lohn.ch  
info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

**Reparatur, Vermietung  
und Verkauf**



**Ruh**

Kaffeemaschinen GmbH  
Industriestrasse 14  
8240 Thayngen  
www.ruh-kaffee.ch

**Wir bauen auf  
persönlichen Service.**

Tiefbau - Strassenbau  
Rohrleitungsbau  
Kartstrasse 40  
8240 Thayngen  
T 052 643 00 43  
www.imthurnag.ch

**Imthurn**



**LOCHERER AG  
MALERWERKSTÄTTE**

8240 THAYNGEN  
www.locherer.ch

**OHNE FARBE  
FEHLT DIR WAS!**



**Sigg Holzbau AG  
Thayngen**

Schreinerei & Zimmerei  
www.siggholzbau.ch



www.schalch-gaertnerei.ch  
Gartenunterhalt/Umänderungen - Baumpflege - Grabpflege  
8240 Thayngen • Warrigasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten  
von Januar bis Dezember**

**METZGEREI  
Steinemann  
THAYNGEN**

Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

**SCHERRER** **STEUERVERGÜNSTIGUNGEN**  
GEBÄUDEHÜLLEN AG **FÖRDERBEITRÄGE**  
**HEIZKOSTENEINSPARUNG**

8240 THAYNGEN ☎ 052 649 49 00

IHR FACHPARTNER IM REIAT  
FÜR GEBÄUDEHÜLLE,  
ENERGETISCHE SANIERUNG  
& SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

**Reiat-Treuhand GmbH**

**RT**

Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
www.reiat-treuhand.ch

**Frei Gartenbau Erdbau AG** Jeder Garten ist anders.  
Fest gebaut  
Gebr. Frei & Co. und doch bewachsen.

Dörflingerstrasse, 8240 Thayngen  
Tel. 052 640 01 65, Fax 052 640 01 69  
info@freigartenbau.ch  
www.freigartenbau.ch

**Gartenbau – Erdbau  
Baumschulen  
Tief- und Strassenbau**



Beratung, Planung  
und Ausführung

**Sanitär  
Installationen**

**Röthig**

8240 Thayngen  
Tel. 079 430 27 35  
roethig.andersen@gmx.ch

- Neu- und Umbauten
- Gasheizungen
- Reparaturen
- Ablaufreinigung

**Der QualitätsSCHREINER**

**WIPF**

WIPF+CO.AG Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen  
Blattenacker 1 8235 Lohn www.wipfschreiner.ch

**Clientis**  
Spar- und Leihkasse  
Thayngen

thayngen.clientis.ch

**Qualität zu fairen Preisen!**

**E Elektro  
F Frischknecht**

René Frischknecht  
Schlattestrasse 16 • 8241 Barzheim  
Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07  
Mobil 079 352 43 34 • www.elektro-frischknecht.ch

*allcap AG - mehr Lebensfreude*

**allcap**  
in immobilien | zuhause

**Daniel Schlehan**

www.allcap.ch

Tel. 052 620 44 55



## LEBEN MIT DEMENZ

# Sieben Tipps, damit TV nicht blöd macht

**F**rau Kupferschmidt traut sich nicht mehr, alleine rauszugehen. Sie könnte stürzen. Oder es bemerkt vielleicht jemand, dass sie manchmal nicht mehr so gut denken kann. Dass sie Dinge, Menschen und Orte verwechselt – oder Zeiten durcheinanderwirft. Die Einschränkungen durch Corona machen es auch nicht besser. Frau Kupferschmidt sitzt deshalb viel in ihrer Wohnung – und schaut fern.

Ein Arzt hat das Dilemma auf der Fernsehcouch einmal sehr schön zusammengefasst: «Gefühlte Aktivität bei faktischer Passivität». Will heissen: Auf dem Bildschirm passiert etwas. Menschen sind im Gespräch. Es gibt eine Handlung. Aber in Wirklichkeit sitzt Frau Kupferschmidt nur da. Sie bewegt sich nicht. Die eingeschaltete Flimmerkiste versetzt das Hirn schnell in Stand-by.

Ältere Menschen wie Frau Kupferschmidt sind verstärkt gefährdet, eine Demenz zu entwickeln. Besonders, wenn sie alleine wohnen und viel fernsehen. Damit die grauen Zellen trotz Fernsehgenuss fit bleiben, nachfolgend ein paar Anregungen von Frau Kupferschmidt:



«Ältere Menschen sind verstärkt gefährdet, eine Demenz zu entwickeln. Besonders, wenn sie alleine wohnen und viel fernsehen.»

**Uli Zeller**  
Seelsorger und  
gelernter Krankenpfleger

1. Frau Kupferschmidt hat sich angewöhnt, ihren Fernseher bewusst an- und auszuschalten. Sie schaltet ihn nie aus Langeweile an. Sondern nur, wenn sie wirklich etwas sehen will. Dazu hat sie zuvor das Fernsehprogramm in ihrer Lieblingszeitschrift durchgeschaut.

2. Sie denkt aktiv mit. Während der Tagesschau macht sie sich Notizen. Auf einem Zettel listet sie alle Themen und Nachrichten auf, die in dieser Viertelstunde vorkommen. Frau Kupferschmidt staunt danach jedes Mal darüber, wie viele Punkte es geworden sind.

3. Während Talkshows schreibt sich Frau Kupferschmidt die Argumente für und gegen die Sache auf. Geht es bei «hart aber fair» zum Beispiel, um das Thema «Organspende», notiert sie sich: Was spricht dafür, Organe zu spenden? Was spricht dagegen?

4. Frau Kupferschmidt hat sich inzwischen ein eigenes Fernsehnotizbuch zugelegt. Darin hält sie fest, was sie gesehen hat. Einige Monate später ist sie jedes Mal überrascht darüber, wenn sie sich die alten Notizen anschaut: «Ach ja. Die Dokumentation über den Wassermangel in Südafrika war wirklich sehenswert.»

5. Frau Kupferschmidt vertieft Themen. Geht es in einer Dokumentation um Pinguine, recherchiert sie dazu. Im Internet findet sie viele Artikel und Fotos zu fast allen Themen. Auch leiht sie sich zu faszinierenden Themen Bücher aus oder kauft welche.

6. Wenn Frau Kupferschmidt einen Film anschaut, macht sie auch mal eine Pause. Dank zeitversetztem Fernsehen heute ja kein Problem mehr. Während der Pause fragt sie sich: Wie könnte die Geschichte weitergehen? Gibt es ein Happy End? Wie könnte es aussehen?

7. Ganz wichtig ist der Aspekt der Beziehung. Es beugt einer Demenz vor, wenn man nicht nur alleine konsumiert, sondern sich mit anderen darüber austauscht. Frau Kupferschmidt telefoniert gerne. Und dann bespricht sie auch das, was sie im Fernsehen gesehen hat – etwa mit ihrer Tochter oder ihrer Freundin.

Bleibt nur zu sagen: Bravo, Frau Kupferschmidt. Davon will ich mir einiges fürs Alter abschauen – und hoffe, damit eine Demenz verzögern zu können.

Uli Zeller ist evangelischer Seelsorger in einem Altenheim in Singen; Demenz gehört zu seinem Berufsalltag. Er wohnt mit seiner Familie in Tengen. Einmal im Monat erscheint an dieser Stelle eine seiner Kolumnen. Weitere Beiträge sind abrufbar unter [die-pflegebibel.de](http://die-pflegebibel.de), Bücher unter [t1p.de/BestZeller](http://t1p.de/BestZeller).

## Erneut schriftliche Schützen-DV

Die Mitglieder des Kantonschützenverbands haben ihre Delegiertenversammlung virtuell abgehalten. Der langjährige Kassier wurde zum Ehrenmitglied gewählt.

**SCHAFFHAUSEN** Der Schaffhauser Kantonschützenverband (SHKSV) hatte, wie viele andere Sportverbände, ihre Delegiertenversammlung schon im Januar vorbereitet. Der Jahresbericht war gedruckt, und die Preise für die Auszeichnungsberechtigten lagen bereit. Doch wie bereits 2020 war eine physische Versammlung nicht gestattet, und somit wurden erneut die Abstimmungsunterlagen an die 176 Stimmberechtigten auf dem Postweg versendet. Eine Stimmbeteiligung von 138 gültigen Stimmzetteln ergab gute 78,4 Prozent. Die Resultate waren eindeutig:

Zu jedem der elf Geschäfte, die zur Abstimmung vorgelegt wurden, wurde mit 94,9 Prozent oder höher zugestimmt. Die «schlechteste» Performance hatte die Genehmigung des Geschäftsstellenbeitrages. Auch wenn die Besoldung der externen Geschäftsstelle nicht verändert wurde und der gleiche Betrag wie im Vorjahr vorgeschlagen wurde, waren sieben Stimmen dagegen. Alle detaillierten Abstimmungsergebnisse sind auf der Homepage abrufbar.

Bei der Wahl eines neuen Kassiers war die Sachlage klar definiert. Aram Sahakyan, der in Neu-

hausen am Rheinfluss wohnhaft ist, schießt schon seit einigen Jahren beim SV Buchthalen. Dort engagiert er sich zudem auch in der Jungschützenausbildung. Er hat sich bereit erklärt, die Geschäfte des Verbandes zu führen und zu verwalten. Als neues Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission konnte mit Magdalena Guida eine fachlich bestens ausgebildete Frau aus dem Finanzwesen gefunden werden. Sie ist Aktivschützin bei der Feldschützengesellschaft Lönnigen und amtierte kompetent und souverän als Finanzchefin beim letzten SH-Kantonschützenfest.

Ein neuer Kassier bedeutet aber auch, dass der langjährige Kassier Richard Frey, Hallau, der seit 2002

die Finanzen aufs Beste geführt hat, seinen Rücktritt aus dem Vorstand gab. Richard hatte die Finanzgeschäfte immer im Griff und überliess nichts dem Zufall, konnte jederzeit spontan über die Finanzgeschäfte Auskunft geben – und zu guter Letzt durfte er auch noch als Vizepräsident einige Male einspringen. Weil sich niemand meldete, hat sich Richard netterweise für das kommende Jahr für das Amt des Revisors zur Verfügung gestellt. Hochverdient wurde er von den Stimmberechtigten zum Ehrenmitglied gewählt – die Feierlichkeiten und ein grosser Applaus, der ihm mehr als zusteht, müssen aus bekannten Gründen aufgeschoben werden. Richard, ganz herzlichen Dank!

**Markus Stanger**  
Schaffhauser  
Kantonschützenverband

# GEWERBE VOM REIAT



## IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

**DONAG** 30 Jahre Qualität  
 Wohnungs + Gebäudereinigungen  
 Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten

**Ihr kompetenter Partner mit langjähriger Erfahrung in sämtlichen Reinigungsfragen!**

- Baureinigungen
- Umzugsreinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Spezialreinigungen
- Glaskonstruktionen
- Teppichreinigungen
- Hauswartungen
- Gartenunterhalte

Telefon 052 643 38 33  
 Mobile 079 634 38 36  
 info@donag.ch  
 www.donag.ch

**Lenhard SPENGLEREI**

8240 Thayngen Tel. 079 409 02 87

**R. Blättler**  
 Hauptstrasse 20  
 CH-8242 Hofen SH

Tel. 052 378 30 32  
 www.blaettler-parkett.ch  
 r-gblaettler@bluewin.ch

**Parkett**

**Ernst Fuchs GmbH**  
 Ingenieur- und Vermessungsbüro

Hauptstrasse 10  
 8242 Hofen  
 info@fuchs-bau.ch

Tel. 052/ 640 08 41  
 Fax. 052/ 640 08 43  
 Mobil. 079/ 256 58 41

★★★★★  
**LEU EVENT CATERING**

Apéros • Menus • Buffets • Festmenüs  
 Der Fünfsterne-Partyservice für Ihren Anlass.

www.leucatering.ch

**Zentral-Garage  
 Thayngen AG**  
 R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6  
 CH-8240 Thayngen  
 Tel +41 (0)52 649 32 20

Fachbetrieb  
 für alle Kraftfahrzeuge  
 mail@zgt-muehlhaupt.ch  
 www.zgt-muehlhaupt.ch

**WUNDERLI IMMOBILIEN**

**Wir verkaufen Ihre Liegenschaft!**

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6 | 8240 Thayngen  
 Telefon 052 649 11 38 | wunderli-immobilien.ch

gärtnerei blumenladen **dülli**

**Blumen & Pflanzen**

Gärtnerei/Blumengeschäft Dülli  
 Biberweg 13 (beim Schwimmbad)  
 8240 Thayngen, Tel. 052 649 34 34  
 www.gaertnerei-duelli.ch

Wir lassen Pflanzen wachsen ...

**STIHL**

**reiat**  
 motorgeräte

Hugo Zangger | 8235 Lohn | Tel. 052 649 39 61 | www.reiat-motorgeraete.ch

**HOLZ peyer**

Schreinerei/Innenbau  
 Liblosenweg,  
 8240 Thayngen  
 Tel. 052 649 21 49,  
 Mobil 079 672 24 75  
 info@holzpeyer.ch

www.holzpeyer.ch

**Haben wir Ihr Interesse an der Gewerbeseite geweckt?**

Buchen Sie jetzt Ihr Image-Insertat (65 x 40 mm)!  
 Bereits ab CHF 59.–

Ich berate Sie gerne.

Christian Schnell, Telefon 052 633 32 75  
 E-Mail: Christian.Schnell@shn.ch

**THAYNGER Anzeiger**  
 DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



**softtech**  
 UNSERE KOMPETENZ: IHR ERGEBNIS

Ihr Partner für Abacus-Lösungen

- Beratung
- Konzeption
- Umsetzung
- Schulung
- Betreuung
- Abacus Cloud

softtech ag  
 barzingergasse 4  
 8240 thayngen  
 www.softtech.ch

**ABACUS**  
 Silver Partner

# Ein frühlingshaftes Weihnachtsgeschenk

Die Wefa Singen und ihre Thaynger Tochterfirma richten alljährlich eine Weihnachtsspende aus. Diesmal beglückten sie zwei Therapiehöfe beidseits der Grenze.

## THAYNGEN / WORBLINGEN (D)

Während Jahren bedankte sich die Firma Wefa mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk bei ihren Kundinnen und Kunden. Laut Geschäftsführer Oliver Maier hörte man irgendwann damit auf und spendete das Geld für einen wohltätigen Zweck. «Es gibt viele förderungswürdige Projekte, die das eher brauchen können», sagt er. Da die Firma mit der Wefa Singen und der Wefa Swiss grenzüberschreitend tätig ist, werden jeweils Empfänger auf beiden Seiten der Grenze bedacht. Diesmal ging das Geld an zwei Therapiehöfe, die mit Kindern und Tieren arbeiten. Die symbolische Übergabe war am Freitagabend. Über die Höhe des Spendenbetrags machte die Firma keine Angaben – Ende 2018 verteilte sie ein paar Tausend Franken.

Auf deutscher Seite wurde der Therapiehof Hegau in Worblingen beglückt. Unter Leitung von Annette Gomolla bietet er pferdege-



Die Spendenempfängerinnen Annette Gomolla (Therapiehof Hegau, links) mit Pferd Forest und Natalie Fisch (Eselhof Säge) sowie der Spendenüberbringer Oliver Maier (Wefa) mit Tochter Svenja. Bild: vf

stützte Psychotherapie an. Die behandelten Kinder und Jugendlichen sind unter anderem von Autismus, ADHS, einer Missbrauchserfahrung oder von einem Trauma betroffen. Über die Tiere ist der Zugang zu ihnen besser möglich.

Auf Schweizer Seite ging die Spende an die Familie Fisch und ihren Eselhof Säge in Buch. Statt Pferden sind dort Esel im Einsatz, zurzeit sind es vier. Angesprochen sind Kinder mit schweren Verhaltensauffälligkeiten infolge von Verwahrlosung, Missbrauch und Gewalt. Wie Natalie Fisch sagt, wird das

gespendete Geld für die Erneuerung der Holzzäune verwendet. Die Esel knabbern sie nämlich gerne an oder drücken sich mit ganzem Gewicht dagegen. «Esel sind etwas spezielle Tiere», sagt sie lachend. Ausser für Therapien stehen die Esel für Ausritte zur Verfügung. Auf dem Hof, der auch Hühner, Schildkröten und sonstige Kleintiere beheimatet, kann zudem übernachtet werden. Und in coronafreien Zeiten geht Natalie Fisch mit Hühnern und Meerschweinchen auf Altersheimbesuch. «Auf Demenzstationen kommt das sehr gut an», sagt sie. (vf)

## Ehemalige Alusuisse-Firma mit Welterfolg

Die Wefa startete im Jahr 1972 als Tochterunternehmen der Alusuisse. Nach Eigentümerwechsel und strategischer Neuausrichtung spezialisierte sich das Unternehmen auf die Fertigung von Aluminium-Strangpresswerkzeugen. Diese kommen unter anderem in der Automobil- und der Bauindustrie sowie in der Elektrotechnik zum Einsatz, wie das Unternehmen schreibt.

Mit der Entwicklung und Patentierung eines eigenen Beschichtungsverfahrens gelang der Wefa-Gruppe im Bereich der CVD-beschichteten Werkzeuge der Aufstieg zum Weltmarktführer. Zu den Kunden gehören neben führenden Aluminiumkonzernen auch mittelständische Presswerke. Heute fertigt das Unternehmen an fünf Standorten in Deutschland, der Schweiz, Tschechien und den USA. Es beschäftigt über 250 Mitarbeitende, darunter etwa 130 am Hauptsitz in Singen und etwa 30 in Thayngen. (r.)

# Frühstücken auf vier verschiedene Arten

Seit vorletztem Sonntag hat Lohn nebst dem «Sternen» und dem «Kuhstall» ein weiteres Gastronomieangebot: Das «Kaphilon».

**LOHN** Der Name des neuen Lokals klingt griechisch-philosophisch. Darauf angesprochen lacht Katharina Werner: «Ja, wir haben eine philosophische Ader.» Bei einem Brainstorming sei der Name entstanden. Doch eigentlich muss man nicht weit suchen, er bedeutet nichts anderes als «Kafi Lohn».

Das Lokal befindet sich gleich neben dem Lindenforum. Ins Leben gerufen hat es Katharina Werner zusammen mit Esther Orefice. Ihnen zur Seite stehen vier Aushil-



Mitinitiantin Esther Orefice bedient draussen vor dem «Kaphilon» ein Paar aus Herblingen. Bild: vf

fen. Bewusst ist das «Kaphilon» am Sonntag geöffnet, weil die beiden anderen Lokale im Dorf geschlossen sind. Darüber hinaus ist es von Dienstag bis Donnerstag, von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Aktuell können die Gäste wegen Corona nur draussen bedient werden. Nebst Getränken – mit und ohne Alkohol – sind auch Sandwiches, Salate und Kuchen erhältlich. Sonntags, ab 9.30 Uhr, kann man zwischen vier verschiedenen Frühstücksangeboten auswählen, die vom kleinen Frühstück für sieben Franken bis zum Frühstück de luxe für 24 Franken reichen. Bei Letzterem gibt es unter anderem Prosecco und Lachs. (vf)

«Kaphilon», Vorderdorf 1, Lohn, [www.kaphilon.ch](http://www.kaphilon.ch)

# Das Ticiland öffnet wieder seine Türen

Der Familienfreizeitpark, Ticiland öffnet am kommenden Mittwoch wieder seine Tore für Jung und Alt. Jetzt ist auch das Aussengelände fertig.

**STEIN AM RHEIN** Das Ticiland eröffnete seinen Indoorbereich im letzten Oktober. Doch wie alle Freizeitbetriebe musste es bald darauf wieder vorübergehend schliessen – bedingt durch die Covid-19-Pandemie und die Massnahmen von Bund und Kanton. Nun aber ist es soweit: Der Familienfreizeitpark darf wieder öffnen und wird neu auch seinen Aussenbereich eröffnen. Wie die Verantwortlichen mitteilen, besteht dieser Aussenbereich aus einer Reihe von Fahranlagen. Dazu gehört auch die Aussen-



Die Besucherinnen und Besucher des Freizeitparks in Stein am Rhein sollen sich wie im Tessin fühlen. Die «Berg- und Talbahn» lehnt sich mit ihren Schiffchen an den Wellengang auf dem Lago Maggiore an. Bild: zvg

terrasse des «Ristorante» mit mediterraner Küche.

Teil der Aussenanlage ist das interaktive Wasserkarussell «Water Mania». Da kann jeweils eine Fami-

lie, vier Personen pro Gondel, in einem bunten Wasserbottich fahren und sich mit den anderen Passagieren duellieren. Alle vier haben eine Spritzpistole.

Ein weiteres Angebot ist das «Magic Bike». Die Drachen eines Karussells kreisen um eine Burg, die an die Tessiner Burg Castelgrande angelehnt ist. Je mehr die Passagiere in die Pedale treten, desto schneller und höher fliegen die Drachen.

Die «Berg- und Talbahn» ist mit ihrem Schiffchendesign der Klassiker unter den Aussenattraktionen. Die Gäste steigen in Schiffchen ein und bewegen sich im Kreis über Wellentäler und -berge. Es ist, als ob sie auf dem Lago Maggiore einem starken Seegang ausgesetzt wären. Schliesslich ist das «Autodrom» zu erwähnen. Es handelt sich dabei um eine Autorennpiste mit modernen Elektrowagen, mit denen die Fahrer um die Kurven driften. (r)

Weitere Informationen sind erhältlich unter: [www.ticiland.ch](http://www.ticiland.ch)

## ANZEIGEN

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.  
H. Hesse



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Tanti

## Margrith Schalch

5. Mai 1925 – 7. Mai 2021

Zwei Tage nach ihrem 96. Geburtstag durfte sie nach kurzem Aufenthalt im Seniorenzentrum im Reiat Thayngen, nach einem schönen und erfüllten Leben einschlafen.

Die Urnenbeisetzung im Familiengrab auf dem Waldfriedhof Schaffhausen und die Abdankung finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

In lieber Erinnerung:

Elsbeth und Hanspeter Schalch-Gasser, Thayngen  
Beni, Tobias und Andrea

Koni Schalch und Julia, Schaffhausen

Karl Ritter-Schalch, Marthalen

Anja, Dominik und Lara

Margrit Schalch-Blum, Schaffhausen

Margrit Schalch und Thomas Weber, Schaffhausen

Ueli Schalch, Schaffhausen

Verwandte und Freundinnen

Traueradresse: Familie Hanspeter Schalch, Wanngasse 29, 8240 Thayngen

A1512329

**THAYNGER**  
Anzeiger DIENSTAG, 11. MAI 2021  
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Wissen, was in  
Thayngen läuft.**

Christian Schnell, Kundenberater  
Tel. +41 52 633 32 75  
[Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch)



**Gesellschaftsstube zum Kaufleuten**

Vordergasse 58, Schaffhausen  
Reservierungen unter 079 745 12 47  
[www.shn.ch/zunftsaal](http://www.shn.ch/zunftsaal)

# Abwasser zum Rheinfluss leiten?

Die Abwasserreinigung von Dörflingen und Büsingen muss erneuert werden. Zur Diskussion steht ein Anschluss an die Kläranlage in Neuhausen.

**DÖRFLINGEN** Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) von Büsingen ist 42 Jahre alt. Sie reinigt die Abwässer von 2500 Personen – unter anderem auch die der Einwohnerinnen und Einwohner von Dörflingen. Laut einer Gemeinderatsnachricht im Dörflinger Mitteilungsblatt kommt die ARA Büsingen nun an das Ende ihres Lebenszyklus. Deshalb stehen die beiden Gemeinden vor einem Grundsatzentscheid: Soll die ARA teilweise neu gebaut und erweitert werden oder soll das Abwasser zukünftig in die ARA Röti oberhalb des Reinfalls geleitet werden. Die auf dem Neuhauser Gemeindegebiet liegende ARA verarbeitet aktuell das Abwasser von Schaffhausen, Neuhausen, Feuerthalen Flurlingen, Büttenhardt, Stetten, Merishausen und Schlatt. 2020 waren 57 243 Einwoh-



In Sichtweite von Schloss Laufen reinigt die Neuhauser Kläranlage zurzeit die Abwässer von rund 57 000 Personen. Archivbild: vf

nerinnen und Einwohner abgeschlossen, die Obergrenze liegt bei rund 100 000 Personen.

## Der Bau eines Pumpwerks ist nötig

Eine Weiterleitung des Abwassers an die ARA Röti über die Rheinalbe würde Niveau-Anpassungen der Leitung und voraussichtlich ein Stufenpumpwerk erforderlich ma-

chen. Die bestehenden Becken der ARA Büsingen könnten weiterhin als Überlaufbehälter genutzt werden. Unter Federführung der Gemeinde Büsingen wird aktuell eine Projektstudie erarbeitet, die Entscheidungsgrundlagen liefert. Angestrebt wird eine Lösung, die Abwassersicherheit für die nächsten zwei Generationen bietet. (r.)

## Rechenzentrum für elektronische Daten



**BERINGEN** Im Industriequartier von Beringen soll auf dem Grundstück des ehemaligen Tennissclubs SIG ein Rechenzentrum entstehen. Das Baugesuch ist am 9. April eingereicht worden. Hinter dem Projekt steht die Schweizer Firma Safe Host mit Sitz in Genf. Das Beringer Rechenzentrum mit dem Rufnamen «SH5» wird das fünfte in ihrem Besitz sein, teilt die Firma mit. Drei dieser Zentren befinden sich im Grossraum Genf, das vierte wird zurzeit in Rafz gebaut. Kurz nach dem Baustart des Datenzentrums in Rafz wurde bereits mit der Suche nach einem weiteren Grundstück begonnen. Safe Host hat sich daraufhin an die Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen gewandt, die die Firma aktiv bei der Suche nach einer geeigneten Parzelle unterstützt hat. Um Daten zu sichern und zu schützen, ist ein Rechenzentrum auf eine leistungsfähige und unterbrechungsfreie Energieversorgung angewiesen. Auf dem Grundstück baut das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen deshalb auch ein Unterwerk. (r.) (Visualisierung: zvg)

## Pfarrerin geht nach 20 Jahren

**DÖRFLINGEN** Am Sonntag, 20. Juni, wird um 9.45 Uhr der letzte Gottesdienst mit Pfarrerin Kati Rechsteiner stattfinden. Nach rund 20 Jahren ziehen sie und ihre Familie Anfang Juli an den neuen Wirkungsort in Glattfelden ZH. Eine Pfarrwahlkommission ist auf der Suche nach einer Nachfolge. In der Übergangszeit ist für eine Stellvertretung gesorgt. (r.)

## Kein Aushub im «Chessel»

**DÖRFLINGEN** Aktuell verfügt die an der Thayngerstrasse gelegene Kiesabbauzone «Chessel» über keinen bewilligten Raum für Aushubmaterial wie Erde oder Steine. Die Gemeinde hofft, durch mehr Kiesabbau wieder neue Aushubzonen schaffen zu können. So lange ist das Deponieren von Aushub untersagt, gibt sie in der jüngsten Ausgabe der «Dörflinger Info» bekannt. (r.)

## Ins Nachbardorf in den «Chindsgi»

**BARGEN** Aufgrund der vielen Kinder im Kindergartenalter, wird per Sommer 2021 der Kindergarten in Barga wiedereröffnet (ThA, 7.4.). Auch Kinder aus Merishausen werden nach Barga in den Kindergarten gehen müssen, gibt die Kreisschule Merishausen-Barga in der jüngsten Ausgabe des «Durachtalers» bekannt. (r.)

## Zwei neue Jagdpächter

**BARGEN** Die Jagdgesellschaft Barga hat beschlossen, zwei neue Pächter aufzunehmen. Es handelt sich dabei um Nicolas Leu, Liestal, und Roberto Mariconda, Thayngen. Der Bargaer Gemeinderat hat der Aufnahme der beiden Pächter zugestimmt. (r.)

## ZITAT DER WOCHE

«Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen.» Henry Ford (1863 – 1947) US-amerikanischer Automobilpionier

## IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger  
Postfach 230, 8240 Thayngen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf  
Christian Schnell, anzeigen-  
service@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@  
thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 79

Layout Michael Hägele

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr



## AGENDA

DO., 13. MAI

- **Auffahrtsgottesdienst** der röm.-kath. Kirchgemeinde, 10.30 Uhr, beim alten Schützenhaus Weier, Thayngen; Anmeldung erforderlich unter Telefonnummer 052 649 31 72.

SA., 15. MAI

- **Beginn der Schwimmbadsaison** in der Badi Büte.

SO., 16. MAI

- **Beginn der Schwimmbadsaison** in der Reiatbadi, 11 Uhr.

## ANZEIGEN



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.**  
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00  
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)  
Natel: 079 409 57 56  
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1504780

## Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch

A1504913

## Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:  
Telefon 144

A1504799

## ■ DER HINGUCKER

## Liebe ist in der Luft – und auch auf dem Wasser



**DÖRFLINGEN** Frühling – die Zeit, in der die Natur erwacht und auch die Liebe erblüht. Wenn Schwäne balzen, bilden sie gerne eine Herzform. Dieses Schwanenpaar entdeckte unser Fotograf auf dem nahen Rhein bei der Laag. (r.) Bild: Ulrich Flückiger

## Gottesdienst an der frischen Luft

**THAYNGEN** Wir laden Sie herzlich ein, das Fest von Christi Himmelfahrt draussen in der Natur zu feiern. Der Gottesdienst beginnt am kommenden Donnerstag um 10.30 Uhr beim alten Schützenhaus Weier. Ein gemeinsames Mittagessen ist anschliessend leider noch nicht möglich. Alle Teilnehmenden erhalten aber vor Ort eine Überraschung auf den Weg mit. Es gibt schöne Wander- und Velorouten

zum Weier. Für Autofahrer sind Parkplätze beim Schiessstand vorhanden. Wir bitten Sie um eine Anmeldung beim Pfarramt unter 052 649 31 72.

**Tamara Schori** Sekretariat  
Röm.-kath. Kirchgemeinde  
Thayngen

Auffahrtssonntag, 13. Mai, 10.30 Uhr, altes Schützenhaus Weier, Thayngen.

## Erzählzeit findet im Juli statt

**REGION** Die elfte Ausgabe des grenzüberschreitenden Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen. Singen-Schaffhausen» musste im April 2020 pandemiebedingt ausfallen. Dieses Jahr wird sie nun im Rahmen einer Sommerausgabe vom 2. bis 11. Juli stattfinden, teilen die Veranstalter mit. Die Erzählzeit präsentiert wie gewohnt eine grosse Vielfalt von Autorinnen und Autoren an attraktiven Leseorten in

Deutschland und der Schweiz. Die Werke von Simone Meier, Dana Grigorcea und Usama Al Shahmani sowie 31 weiteren Autorinnen und Autoren ermöglichen perspektivenreiche Einblicke in das aktuelle deutschsprachige Literaturschaffen. (r.)

Erzählzeit ohne Grenzen Singen-Schaffhausen, Freitag, 2. Juli, bis Sonntag, 11. Juli; Infos: erzaelzeit.com/medien/

## ■ AUS DEN PARTEIEN

Abstimmungen:  
Sechsmal Nein

**BARZHEIM** Am Freitag, 30. April, hat die Junge SVP Schaffhausen an ihrer Generalversammlung in Barzheim die Parolen zu den eidgenössischen und der kantonalen Abstimmungsvorlagen beschlossen und den Vorstand bestätigt: Michael Kahler als Präsident, Lara Winzeler als Aktuarin, Sebastian Rey als Kassier, Daniel Ochsner und Tobias Riem als Beisitzer.

Zu den Abstimmungen in Kürze: Wir empfehlen der Schaffhauser Stimmbevölkerung, sechs Nein in die Urne zu legen. Wir sind der Ansicht, dass alle Initiativen im Kern legitime Ziele verfolgen, mussten jedoch feststellen, dass die Umsetzung nicht im Sinne der JSVP Schaffhausen ist.

**Lara Winzeler**  
Aktuarin  
JSVP Schaffhausen